

wdk PRESSEDIENST

Deutsche Kautschukindustrie: Abschaffung der Berichtspflichten des Lieferketten gesetzes ist Nullsummenspiel

Die deutsche Kautschukindustrie begrüßt die heute vom Bundeskabinett beschlossene Abschaffung der Berichtspflichten nach dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz. Dieser Entlastung stehe jedoch die künftige Belastung durch das europäische Lieferkettengesetz (CSDDD - Corporate Sustainability Due Diligence Directive) gegenüber, sagte der Präsident des Wirtschaftsverbands der deutschen Kautschukindustrie (wdk), Michael Klein, in Frankfurt am Main. Er sprach daher von einem „Nullsummenspiel“ und forderte die EU auf, das europäische Lieferkettengesetz abzuschaffen, um die Unternehmen von den Berichtspflichten dauerhaft zu entlasten.

„Im Koalitionsvertrag hatten sich Union und SPD nicht nur darauf geeinigt, die Berichtspflichten des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes abzuschaffen, sondern auch das gesamte Gesetz - allerdings nur bis es durch ein europäisches Gesetz abgelöst wird. Und genau hier liegt das Problem. Die deutsche Industrie leidet massiv unter der Bürokratie. Ihr hilft weder eine partielle Abschaffung noch eine vorübergehende Verschiebung. Deshalb muss neben dem deutschen Lieferkettengesetz auch das europäische gestrichen werden, wie es schon Bundeskanzler Friedrich Merz gefordert hat.“

Klein verwies darauf, dass die deutsche Kautschukindustrie angesichts der schlechter werdenden Standortbedingungen zunehmend an internationaler Wettbewerbsfähigkeit verliere. Gerade beim Bürokratieabbau benötigten die Unternehmen dringend eine spürbare Entlastung. Ein „One out, one in“ helfe hier nicht weiter.

Anlage:

Pressefoto Michael Klein



Wirtschaftsverband
der deutschen
Kautschukindustrie e. V.

Zeppelinallee 69 • 60487 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 7936-0 • Fax +49 69 7936-140
info@wdk.de • www.wdk.de

Über den wdk

Der Wirtschaftsverband der deutschen Kautschukindustrie e.V. (wdk) ist die Spitzenorganisation der deutschen Hersteller von Bereifungen und Technischen Elastomer-Erzeugnissen. Er vertritt über 200 Unternehmen mit knapp 70.000 Beschäftigten und einem Gesamtjahresumsatz von mehr als zehn Milliarden Euro. Seinen Hauptsitz hat der wdk in Frankfurt am Main. Daneben unterhält der wdk ein Hauptstadtbüro in Berlin.

Diese Pressemitteilung steht auf www.wdk.de zum Download bereit.

Kontakt für Presseanfragen:

Wirtschaftsverband der deutschen
Kautschukindustrie e. V. (wdk)
Dr. Christoph Sokolowski
Pressesprecher
Tel.: +49 (0) 69 79 36-137
E-Mail: c.sokolowski@wdk.de